



LTZ

staatl. anerkannt
methodenoffen



Checkliste diagonaler Huf

Bei einem diagonalem Huf kannst Du folgende Situationen erwarten!

Checkpunkt	Zu erwarten ist	Trifft zu	Trifft nicht zu
Bei innere Zehe und äußere Trachte flach			
Gliedmaßenstellung	Gliedmaße mit Rotation in der Achse nach innen , Meist bodeneng-zeheneng, ggfs. regelmäßig-zeheneng, ggfs. O-beinig-zeheneng, selten bodenweit-zeheneng		
Rahmen	häufiger breitere Schulter, eher etwas kürzere Gliedmaßen		
Laufverhalten	Bügeln (im Bogen nach innen geführt), oft auch „paddelnder“ Gang		
Zehenachsentheorie	Zehe innen flach		
Fesselachsentheorie	Trachte außen flach		
Sohle-Strahle-Ebene-Theorie	Zehe innen und Trachte außen höherer Tragrand		
Kronrandtheorie	Zehen außen und Trachte innen hochgeschoben, ggfs. äußere Trachte mit Bogenschwebe		
Fussungstheorie	Fusst zuerst an innerer Trachte auf, geht diagonal über den Huf, fusst äußere Zehe ab		

Zehenrichtung	äußere Zehe		
Zehenabweiser	innere Zehe		
Strahl	Ggfs. Nach medial verschoben, ggf Spalt in mittlerer Stahlfurche		
Eckstreben	Medial aufrechter und mehr stabilisierend		
Gelenksbelastung	Gefahr Arthrose lateral in Zehengelenken, besonders im Korngelenk (Schale)		
Hufknorpel	ev. Verknöcherung lateral		
Schwerpunkt der Hufbearbeitung:	Diagonal flache Wandbereiche innere Zehe und flache Wand äußere Trachte: ggs. kompensatorischer Hebel mit Bogenschwebe		